



# Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen

Kreisverband Wiesbaden e.V. • 65185 Wiesbaden, Friedrichstraße 35, Haus der Heimat

Vorsitzender: Dieter Schetat, 65205 Wiesbaden, Mecklenburger Str. 27 - Schriftführerin: Ilse Klausen, 65205 Wiesbaden, Junkernstraße 36  
Schatzmeister: Christian Wnuck, 65195 Wiesbaden, Lahnstraße 28 - Konto: Nassauische Sparkasse IBAN: DE12 5105 0015 0100 1749 60

Nr. 01

Rundschreiben

1. Quartal 2022

*Liebe Landsleute, liebe Freunde unserer Landsmannschaft,*

nun liegt ein weiteres Jahr mit unliebsamen Einschränkungen unserer Gewohnheiten hinter uns. Zeitweise hatten alle gehofft, den tückischen Virus besser im Griff zu haben. Doch stattdessen kamen die beunruhigenden Nachrichten über die Virusvariante Omikron hinzu - mit immer mehr Infizierten.

Nach langer Überlegung mussten wir deshalb die für den 11. Dezember 2021 angekündigte und vorbereitete vorweihnachtliche Feier schweren Herzens ausfallen lassen. Zu viele Umstände sprachen gegen einen stimmungsvollen Nachmittag. Auch die Erinnerungsfeier zum 75-jährigen Bestehen unserer Landsmannschaft konnte nicht stattfinden. Wir hoffen jedoch, dass wir uns möglichst bald wieder zu unseren monatlichen Veranstaltungen treffen dürfen, und dann die Jubiläumsfeier nachholen können.

● Bis wir uns wieder im Haus der Heimat treffen können, möchten wir Sie zu **gemeinsamen Mittagessen** in der „Gaststätte Waldlust“ animieren. Termine sehen Sie auf Seite 4 des Rundschreibens.

## Zum neuen Jahr

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben“, schrieb **Hermann Hesse** in seinem Gedicht „Stufen“. Machen wir uns diese Zeilen doch zu eigen und starten frohgemut in das neue Jahr. Ein nachahmenswertes Rezept gibt uns **Katharina Elisabeth von Goethe** (1731-1808) an die Hand, Mutter von Johann Wolfgang von Goethe.

*Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie  
und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht.*

*Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit  
und 2 Teilen Frohsinn und Humor.*

*Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz,  
1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt.*

*Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen.*

*Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen  
kleiner Aufmerksamkeiten  
und serviere es täglich mit Heiterkeit.*



In diesem Sinne wünscht der Vorstand Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes und friedvolles Jahr 2022.

## Wir gratulieren zum Geburtstag

11.01. Dora Fechner  
11.01. Gisela Schwalbach

18.01. Helga Laubmeyer  
29.01. Margot Schittko

31.01. Katy Kraemer-Azouaou

07.02. Ingrid Dietrich  
16.02. Anna-Maria Müller  
19.02. Helga Kukwa  
20.02. Erwin Müller

21.02. Torsten Vogt  
23.02. Walter Wichmann  
24.02. Bernhard Kolb  
25.02. Sabine Knoop

25.02. Renate Budau  
29.02. Lydia Syska

01.03. Dr. Gert Brauer  
08.03. Helga Reinert  
17.03. Marianne Sohn

20.03. Georg Schneiderei  
20.03. Brigitte Streek  
27.03. Klaus-Jürgen Kühn

29.03. Edith Achenbach  
30.03. Erika Moritz-Schulz

Wir freuen uns mit unseren Geburtstagskindern, wünschen allen eine gesegnete Zeit und grüßen mit einem Zitat des ostpreußischen Theologen **Johann Gottfried Herder**: „*Wem viel gegeben ist, der hat auch viel zu leisten. Wer mit viel Sinnen erquickt wird, hat mit viel Sinnen zu streben.*“



### Nachruf

Unsere Landsmannschaft musste Abschied nehmen von ihrem langjährigen, treuen Mitglied

#### Herrn Klaus-Jürgen Rausch,

der am 03. Januar diesen Jahres im Alter von 93 Jahren gestorben ist. Seine schönste Zeit verbrachte er in Tilsit.

Mit den Angehörigen trauern wir um unser Mitglied. Herrn Rausch werden wir in dankbarer Erinnerung behalten.

#### Ihr Mitgliedsbeitrag für 2022

Überweisen Sie bitte möglichst gleich den Jahresbeitrag auf das Konto unserer Landsmannschaft:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
**IBAN: DE12 5105 0015 0100 1749 60.**

Für **Einzelpersonen** beträgt der Jahresbeitrag unverändert **19 Euro** und für **Eheleute 32 Euro**. **Bitte nicht vergessen – trotz Corona!**

- Sollten Sie den Beitrag für 2021 noch nicht gezahlt haben, überweisen Sie diesen bitte gleich mit.

### Geplante Monatstreffen im Jahr 2022

Corona hat im vergangenen Jahr unsere geplanten Veranstaltungstermine durcheinandergewirbelt. Treffen mussten ausfallen.

Wir hoffen, dass im späten Frühjahr die Einschränkungen gelockert werden können und unsere Veranstaltungen dann wieder möglich sein werden.

Sonnabend	<b>19. März</b>
Sonnabend	<b>23. April</b>
Sonnabend	<b>21. Mai</b>
Sonnabend	<b>18. Juni</b>
Sonnabend	<b>23. Juli</b> <i>Gartenfest</i>
Sonnabend	<b>24. September</b> <i>Erntedank-Feier</i>
Sonnabend	<b>01. Oktober</b>
Sonnabend	<b>19. November</b>
Sonnabend	<b>17. Dezember</b> <i>Weihnachtsfeier</i>

Doch zunächst müssen wir abwarten, ab wann die Räume im Haus der Heimat wieder für Veranstaltungen freigegeben werden.

## Königsberger Stadttor mit aufgefrischten Statuen und Wappenbildern

Drei Statuen und fünf Stadtwappen an der Vorderseite des Königstores sind nach der ersten Restaurierung im Jahr 2005 (nebenstehendes Bild) wieder erneuert worden.

Mit den Arbeiten hatte man im September 2021 begonnen. Die feierliche Enthüllung der restaurierten Statuen fand dann am 15. Dezember 2021 statt.

Die aus gelbem Sandstein gefertigten Statuen stellen drei Staatsmänner dar, die seinerzeit die Geschichte Königsbergs wesentlich mitgeprägt haben:



In neun Meter Höhe steht links der *Böhmenkönig Ottokar II*, dem Königsberg seinen Namen verdankt, in der Mitte *König Friedrich I*, der sich in der Königsberger Schlosskirche zum ersten König in Preußen krönte. Rechts wacht *Herzog Albrecht von Brandenburg-Ansbach* über die Stadt. Er war der Gründer des Herzogtums Preußen und der Universität Albertina.

Unter den Figuren befinden sich in Mauervertiefungen die in Lavamalerei ausgeführten Wappen Böhmens, Preußens und Brandenburgs.

Im Zweiten Weltkrieg wurde das Tor stark beschädigt. Die sowjetischen Soldaten hatten den Figuren die Köpfe abgeschlagen. Im Zuge der Vorbereitung auf die 750-Jahrfeier von Königsberg wurde das Königstor erstmals restauriert. Noch wenige Monate zuvor befand es sich in einem desolaten Zustand. Doch innerhalb kurzer Zeit war das im Stil der alten Ordensarchitektur errichtete Baudenkmal des 19. Jahrhunderts hergerichtet. Dabei kehrten auch die 1945 verstümmelten Figuren komplett an die Fassade zurück.

Jahrzehntelang war dem halb zerstörten Baudenkmal keine Beachtung geschenkt worden. Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten, die 2005 stattfanden, wurde das Königstor dann sogar zum offiziellen Symbol des Stadtjubiläums erhoben.

Im Jahr 2021, als sich die Gründung des Königsberger Gebietes zum 75. Mal jährte, lag die Restaurierung bereits 16 Jahre zurück, so dass die Restauratoren es für angebracht hielten, Skulpturen, Wappen und sonstige am Königstor vorhandene Verzierungen zu erneuern.

Am **15. Dezember 2021** konnte dann das erneuerte Königstor von den Schaulustigen bewundert werden.



Quelle: *Königsberger Express*  
Nr. 1/22, Seite 18, auszugsweise

## Filmbeiträge unserer Landsleute im Internet

Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung nutzt der Bund der Vertriebenen (BdV) Landesverband Hessen den kulturhistorischen **YouTube-Kanal „CULTURE TO GO“**.

Unter anderem sind dort Filmbeiträge und Rezepte zu *Essen und Trinken in den östlichen Heimatgebieten* zu sehen. So auch ein knapp dreizehnminütiger Beitrag unseres Mitglieds **Martha Grüner**. Sie bereitet ein „Ostpreußisches Bauernfrühstück“ zu und erzählt während dessen aus ihrem ereignisreichen Leben.

Unter dem Titel „MITGENOMMEN – Objekte erzählen Geschichte(n)“ ist ein Beitrag unseres Vorsitzenden **Dieter Schetat** zu sehen.

Im selben Kanal können Sie auch einen Film über die Konditorei Gehlhaar ansehen, in dem unser Mitglied **Herta Gehlhaar** und ihr *Sohn Stefan* die wechselvolle Firmengeschichte in Wort und Bild in Erinnerung bringen.

Schauen Sie doch mal rein! Einfach im YouTube-Kanal den Suchbegriff „bdv culture to go“ eingeben.

## Gemeinsames Mittagessen

Gaststätte „Waldlust“, Wiesbaden-Rambach



Bitte anmelden  
bei Frau *Helga Kukwa*  
☎ 0611-37 35 21

<b>17.02.2022</b>	<b>Nach Speisekarte</b>
<b>Donnerstag</b>	Bitte anmelden
<b>12.00 Uhr</b>	bis <u>15.02. d.J.</u>
<b>17.03.2022</b>	<b>Nach Speisekarte</b>
<b>Donnerstag</b>	Bitte anmelden
<b>12.00 Uhr</b>	bis <u>15.03. d.J.</u>
<b>07.04.2022</b>	<b>Nach Speisekarte</b>
<b>Donnerstag</b>	Bitte anmelden
<b>12.00 Uhr</b>	bis <u>05.04. d.J.</u>

## Zum Schmunzeln

Auf der Reise nach Ostpreußen fragte in der Bahn ein Berliner einen eingeborenen Landwirt, was man denn als gebildeter Mensch eigentlich von Ostpreußen wissen müsse.



„Wenn sie nach Ostpreußen kommen, müssen sie unbedingt was vom Bullen „Winter“ wissen. Eventuell auch was von Kant.

Wenn sie aber außer „Winter“ auch noch den Bullen „Anton“ und „Prinz“ kennen, dann können sie Kant ruhig weglassen.



### Original Königsberger Marzipan

Pralinen, Butter- & Marzipanstollen, Baumkuchen, Edelkuvertüren & Gebäck.  
**Reine Handarbeit. Versand in alle Welt. Garantiert ohne Konservierungsstoffe!**  
Werner Gehlhaar GmbH, Klarenthaler Straße 3  
65197 Wiesbaden; früher Königsberg/Preußen  
Telefon 06 11 / 44 28 32 · Fax 06 11 / 44 14 13 · [www.gehlhaar-marzipan.de](http://www.gehlhaar-marzipan.de)

**Wir danken  
allen Mitwirkenden und Spendern,  
die unsere landsmannschaftliche  
Arbeit tatkräftig unterstützt haben.**

**In der leidigen „Corona-Zeit“ verzichten  
wir aus hygienischen Gründen auf die  
freundliche Geste des Händeschüttelns.  
Lieber begrüßen wir uns  
mit einem Lächeln.**

**Im Namen des Vorstandes grüßt Sie  
bis zum Wiedersehen  
Ihr Dieter Schetat**